

vereinz.: *da Kidl hât fúa äwa [oder] fünf Bladl Zandt KÖZ*; °*dou konnst leicht a Blod assanehma Schnaittenbach AM*; *Bladdl Duach* „Handgewebte Rolle Leinwand zur Herstellung von Kleidung“ [Ef.] CHRISTL Aichacher Wb. 102.

11 †Altarblatt: *wegen von Burghausen hiehero getragner plödter 1676 JAHN Handwerkskunst 392.*

12 †Platte.– **12a** Tischplatte: *einen Thisch ... das blat von harten Holz PURUCKER Auftragsb. 39*; *1 klein Tischlein mit einem steinern zerbrochenen Blatt Winklarn OVI 1654 MHStA GL Obere u. Junge Pfalz, Neunburg v.W. 14, fol. 22^v (Inv.)*.– **12b** flacher Teller, Servierplatte: *v groß zinen pletter 1526 MHStA Kurbayern Äußeres Archiv 4148, fol. 49^r (Inv.)*.

13 scherzh. (großes) Ohr, °NB vereinz.: °*der hât Blöda om!* Wildenranna WEG.– Syn. → *Ohr*.

14 Holzverbindung durch Verblattung, °OB vereinz.: *dös schräge oder grade Blatt Trudering M.*

15: „Der Altbayer, der seine Lieblingsblätterpilze kurz *Blattl* nennt“ Zwiebelturm 12 (1957) 140.

16 †wohl Pfeife zum Anlocken (→ *blatten*) des Rehbocks: *das er ... an der Würtsdirn Kammerfenster ... aufm Platt gepfiffen haben solle 1719 BREIT Verbrechen u. Strafe 310.*

Etym.: Ahd., mhd. *blat*, germ. Wort idg. Herkunft; PFEIFER Et. Wb. 145 f.

Ltg. Formen: *blöd*, -*ḡ*– Pl. *blēda* u. ä., auch *blida* (SUL; HEB, WUG), -*ia*- OF (dazu KEM, NEW, TIR, VOH), -*ei*- (ESB), *bleda* MF– Dim. *bläl(α)* u. ä., auch *blē(d)l(α)* (LL; ESB, KEM; FÜ, LAU, N, SC; FDB).

DELLING I, 81; HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 51; SCHMELLER I, 332.– WBÖ III, 292–294; Schwäb. Wb. I, 1170–1172; Schw. Id. V, 179–182; Suddt. Wb. II, 423 f.– DWB II, 73–76; Frühnd. Wb. IV, 541–544; LEXER HWb. I, 298 f.; Ahd. Wb. I, 1183 f.– BRAUN Gr. Wb. 51, 54; CHRISTL Aichacher Wb. 124; DENZ Windisch-Eschenbach 113; MAAS Nürnberg. Wb. 84; SINGER Arzbg. Wb. 37 f.– S-59B88, 66B2, M-24/1, W-31/22–24, 34 f., 32/3, 7, 13, 115/22, 171a/43.

Abl.: *Blattach*, *Blatte*, *Blätte*, *blätteln*¹, *blatten*, *Blatter*², *Blatterach*, *Blatterer*, *blätterig*, *blättern*, *blättig*, *Blättler*; *blättlicht*, -*blattung*.

Komp.: [Afel]b. gegen Vereiterung (→ *Afel*) aufgelegtes Pflanzenblatt: *Afelblatt* HOVORKA-KRONFELD Volksmed. I, 61.

WBÖ III, 294.

[Altar]b. wie → *B. 11*: °*daou is koi Altoabladrin* Windischeschenbach NEW; *Wan der Malter ... noch ein Zeit zu Minchen zethuen hat*,

wirdet er khain Altarblatt in Sachrang machen khinden Sachrang RO 1689 JAHN Handwerkskunst 397.

WBÖ III, 294.–²DWB II, 577.

[Amts]b. Amtsblatt: *Amtsblal* Passau.– Scherzh. übertr.: *s Ämtsbloot* „der Barbier“ Kchnthumbach ESB.

Schw. Id. V, 182.–²DWB II, 676.

[Baum]b. Blatt eines Baumes, OB, NB, OP, MF vereinz.: *oan Bambladl* Röhrmoos DAH; *den kinden ... daz si ez niht ab den paumpletern saugen* KONRADvM BdN 88, 24 f.

DWB I, 1190; Frühnd. Wb. III, 274; LEXER HWb. I, 334.– M-78/10.

Mehrfachkomp.: †[Öl-baums]b. Ölbaumblatt: *so sol man wilde ölpaumbsplötter nemmen* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 23.

DWB VII, 1274.

[Brom-beer]b. Brombeerblatt, OB, NB, OP vereinz.: *Brambläida und Rousnstaudala* Michelfeld ESB; *pranper pletter und hollerpletter* I. H. 16. Jh. MHStA Hexenakten 50, fol. 13^r.

[Lor-beer(en)]b. Lorbeerblatt, °OB, °NB, °OP, °MF, SCH vereinz.: *Lourberblalan* Derching FDB; *Päitersl, Laourbeerblaala, Zwiefelscheibm* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 14; *etliche nehmen eine hand vol lorberplötter* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 19.

WBÖ III, 294; Schwäb. Wb. IV, 1286.– DWB VI, 1148.– S-99G26.

[Beiß]b.: °*Beißblattl* Früchte der Ulme Zwiesel REG.

[Pflanzen]b. wie → *B. 1a*, Gesamtgeb. vereinz.: *groußi Pflanznblal* Taufkchn M.

DWB VII, 1713.– M-36/6.

[Birken]b. Birkenblatt, NB vereinz.: *Biacha-bladl* Aicha PA.

Suddt. Wb. II, 386.

[Blut]b. auf blutende Wunden gelegtes Pflanzenblatt, °OB, °NB, OP vereinz.: °*„Frauenmantelblätter sind besonders gute Bluatbladl“* Fischbachau MB.

Suddt. Wb. II, 475.– W-31/16.